

Herzlich Willkommen!

Infos zur Einschulung 2026



Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld

Es begrüßen Sie ganz herzlich

Rektorin:

Stefanie Schorr

Konrektorin:

Linda Singer

Lehrerinnen der jetzigen zweiten Jahrgangsstufe:

Frau Kulzer, Frau Rubahn, Frau Schmitt, Frau Stutz

Wir freuen uns auf Ihre Kinder- unsere neuen Erstklässler

- Kita Baumhof
- Kita Kolpingstraße
- Integrativer Kindergarten
- Kita Edith-Stein
- Kita Lohgraben
- Waldkindergarten Marktheidenfeld
- Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) der St. Kilian-Schule MAR/Esselbach



- Kita Altfeld
- Kita Karbach
- Kita Trennfeld
- Kita Homburg

...

und auf Sie, liebe Eltern
- die wichtigsten Begleiter!

Elterninformationsabend: Ablauf

1. Einschulung 2026/2027

- ❖ Rechtliche Bestimmungen
- ❖ Organisatorisches

2. Voraussetzungen für einen gelingenden Schulanfang

- ❖ Infos für einen reibungslosen Start
- ❖ Vorstellung der wichtigsten Entwicklungsaufgaben
- ❖ Klärung offener Fragen

3. Vorstellung des Offenen Ganztags

- ❖ Tagesablauf in der OGS
- ❖ Buchungsmöglichkeiten

Schulanmeldung für das SJ 2026/2027:

Persönliche Anmeldung am 11. März 2026

- Regulär schulpflichtige Kinder (01.10.2019 -30.09.2020)
- Kinder, die im vergangenen Jahr zurückgestellt worden sind (01.10.2018-30.06.2019)
- Kinder, die im vergangenen Jahr den Einschulungskorridor genutzt haben (01.07.2019 -30.09.2019)

Persönliche Anmeldung am 11. März 2026 und ggf. separater Beratungstermin

- Kinder, die den Einschulungskorridor nutzen möchten (01.07.2020-30.09.2020)
- Kinder, die zurückgestellt werden sollen (01.10.2019-30.06.2020)
- Kinder, die auf Antrag der Eltern eingeschult werden sollen (01.10.2020-31.12.2020)
- Kinder die auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden sollen (ab 01.01.2021; schulpsychologisches Gutachten ist erforderlich)

Am Tag der Schulanmeldung (11.3.2026):

Bitte mitbringen:

➤ **das Kind!**



- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Nachweis über Masernimpfschutz
- Bescheinigung „Mitteilungsbogen zur Vorlage bei der Schule“ (Gesundheitsamt – rot!) oder Vorlage U9
- Sorgerechtsbeschluss - falls vorhanden
- ärztliche oder andere Gutachten – falls vorhanden
- Frageblatt „Information für die Grundschule“ (vom Kindergarten, Abgabe freiwillig)

Kinder mit diagnostiziertem Förderbedarf

Einschulung

- in die Förderschule (rechtzeitig anmelden)
- ODER
- in die Regelschule (anmelden am 11. März 26)
auf Antrag der Eltern möglich

Mögliche Maßnahmen in der Regelschule:

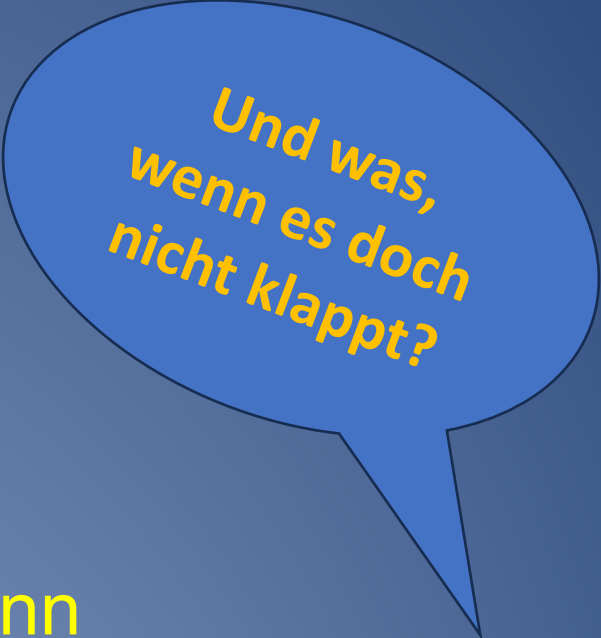
- individuelle Förderung durch den Klassenlehrer
oder zusätzlicher Förderunterricht
- Förderung durch den
Mobilen sonderpädagogischen Dienst (MSD)

Die nachträgliche Zurückstellung

(möglich bis 30.11.2026 im 1.Schulbesuchsjahr)

- Wenn sich herausstellt, dass das Kind nicht mit genügendem Erfolg am Unterricht teilnehmen kann
- Nach Beratung durch die Lehrkräfte und auf Antrag der Eltern durch die Schulleitung

Die Schulpflichtzeit beginnt
dann im nächsten Schuljahr 2027/28 neu !



Und was,
wenn es doch
nicht klappt?

Für die Kinder:

- Schnuppertage in der Grundschule
- Schnupperstunden in der OGS

Für die Eltern

- Defizite, die beim Schulspiel aufgefallen sind, bestmöglich beheben
- Infopost in den Sommerferien:
 - Materialliste
 - Ablauf der ersten Schultage

Und was steht
im Laufe
dieses Jahres
noch an?

Anfang Juni –
Termin erhalten
Sie für Ihr Kind
von der Kita

Und wenn mein Kind auf
eine Privatschule gehen
soll? Teilen Sie uns dies
bitte umgehend mit.

Dienstag, 15. September 2026 :
1. Schultag !



9:00 Uhr: Begrüßung in der Josefskirche
anschließend Unterricht in der neuen Klasse
während der Wartezeiten gibt es ein Elterncafé des Elternbeirates



Offene Fragen zum Bisherigen?

So gelingt der Schulstart:

➤ **Vertrauensvolle Kooperation:**

Kindergarten– Elternhaus – Grundschule

Offene Kommunikation

Bitte abgeben!

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Informationen für die Grundschule

Dieser Bogen wurde auf der Grundlage der Osterische der Kindertageseinrichtung mit den Eltern,
die es zugehörig der einschulenden Grundschule des Kindes gebührt werden soll, gemeinsam ausgearbeitet.
Die Eltern legen den Bogen bzw. die Bogen bei der Einschulung des Kindes vor. Das Ausfüllen
des Bogens kann dessen Vorlage bei der Einschulung des Kindes vor.

1. Das Kind besucht die Kindertageseinrichtung von bis

2. Das Kind erhält innerhalb oder außerhalb der Kindertageseinrichtung eine besondere Förderung (ggf. Zutreffendes unterstreichen):

- ☐ Teilnahme am Vorkurs Deutsch lernen vor Schulbeginn / sonstige Sprachförderung
- ☐ Heilpädagogische Förderung (z.B. Frühförderung, Mobilitäts-sonderpädagogische Hilfe, Logopädie, Ergotherapie, Psychotherapie)
- ☐ Musikalische Früherziehung (z.B. Besuch der Musikschule)

3. Das Kind zeigt besondere Interessen und Fähigkeiten in bestimmten Bereichen wie bspw. spielerisches Lesen, Schreiben oder Rechnen, Sprechen (z.B. es spricht zwei oder mehrere Sprachen), Musik (z.B. es singt im Chor, spielt ein Instrument), Kunst (z.B. es malt und zeichnet sehr viel), Bewegung und Sport (z.B. es ist im Sportverein aktiv) oder Naturwissenschaften.

4. Im Sinne der pädagogischen Zielsetzung, Stärken zu stärken und Schwächen zu schwächen, wird es für sinnvoll erachtet, im Rahmen des Einschulungsverfahrens folgende Kompetenzbereiche des Kindes herauszuheben zu beobachten:

- ☐ Körperliche Entwicklung (z.B. Grob- und Feinmotorik)
- ☐ Lernverhaltensfähigkeiten (z.B. Beobachtung, Konzentration, Wahrnehmung, Sprachverständnis, soziale und emotionale Kompetenzen und Interessen (z.B. Motivation und Fähigkeit, sich sprachlich auszudrücken, Entdeckungen und negativen Gefühlen, Beobachtungen zu
- ☐ Soziale und emotionale Kompetenzen (z.B. Kooperation, Selbstständigkeit, Schulfähigkeit)
- ☐ Kognitive Fähigkeiten (z.B. Beobachtung, Konzentration, Wahrnehmung, Sprachverständnis, soziale und emotionale Kompetenzen und Interessen (z.B. Motivation und Fähigkeit, sich sprachlich auszudrücken, Entdeckungen und negativen Gefühlen, Beobachtungen zu

5. Einschulung des Kindes

- ☐ Die Eltern und die Kindertageseinrichtung empfehlen, das Kind zum Schuljahr 20.../20... einzuschulen.
- ☐ Eine gemeinsame Empfehlung liegt sich nicht erzielen. Die Eltern wünschen eine Einschulung zum Schuljahr 20.../20... die Kindertageseinrichtung empfiehlt diese zum Schuljahr 20.../20...

Ort, Datum:

Ort, Datum:

Bei einem Wechsel der Kindertageseinrichtung im Jahr vor der Einschulung können auch mehrere Bogen aus-

Stempel und Unterschrift der Kindertageseinrichtung

Unterschrift der / des Einschulungsleitenden

**Formblatt: Informationen
für die Grundschule**

**Gemeinsam für Ihr Kind die bestmögliche
Vorbereitung auf den Schulbeginn gestalten.**

Schulanfang – eine Herausforderung für alle Beteiligten

- Neuer Tagesrhythmus - Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr
- 7:45 Uhr Ankommen! (Vorviertelstunde)
- Hausaufgaben/ Üben
- Neue Bezugspersonen
- Neue Umgebung
- Neue Regeln
- Mehr Selbstständigkeit wird gefordert (Anziehen, Toilettengang, Ordnung, Schulweg)
- Schulmanager online

Arbeitsmaterialien

umweltfreundlich, qualitativ hochwertig, funktional

- Büchertasche
- Brotdose/Trinkflasche
- Mäppchen und Inhalt
- Hefte und Mappen
- Malsachen

Kein Spielzeug!



Tipps für den sicheren Schulweg

Zu Fuß gehen ist gesund und fördert Ihr Kind lernwirksam

- mehrmals mit dem Kind üben
- „Lauf-Bus“
- Helle Kleidung – Leuchtkragen- Reflektoren (vor allem im 1. Halbjahr)
- Auf der Straße nicht spielen! - Keine Musik in den Ohren!
- Bitte möglichst nicht mit dem Auto!
- Mit dem Bus
 - Anweisungen der Aufsicht befolgen!
- Nicht mit dem Fahrrad alleine

Tipps für den sicheren Schulweg

Immer wichtig!

- Nicht zu Fremden ins Auto steigen (auch nicht zu Bekannten)!
- „Sichere Häfen“ suchen!
- Rechtzeitig loslaufen
 - Stress und damit Unvorsichtigkeit vermeiden!

- **Vorbild sein**

- Man muss sich immer an die Regeln halten.

- Kinder schauen sich das Verhalten bei den Eltern ab, können Situationen aber oft noch nicht vollständig erfassen.



**JEDER KANN
EINE HELDIN /
EIN HELD SEIN**

**Werden Sie
Schulweghelfer!**



Versicherungen

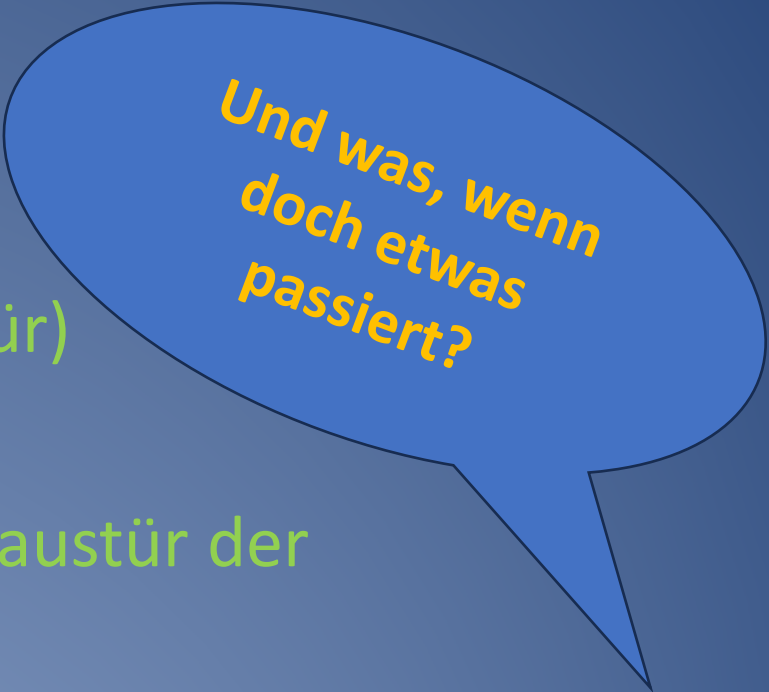
Schülerinnen und Schüler sind

- auf dem Schulweg (von der Haustür bis zur Schultür)
- in der Schule selbst
- auf dem Heimweg (von der Schulhaustür bis zur Haustür der Wohnung)

gesetzlich unfallversichert (GUV)

Nicht versichert sind Schäden, die das Kind selbst verursacht!

- Eltern haften für ihre Kinder
- private Haftpflichtversicherung abschließen!



Und was, wenn
doch etwas
passiert?

Voraussetzungen für einen gelingenden Schulstart



Körperlich-motorische Voraussetzungen

- Gesundheit (ärztliche Untersuchungen)



- Grobmotorische Fähigkeiten

- Feinmotorische Fähigkeiten



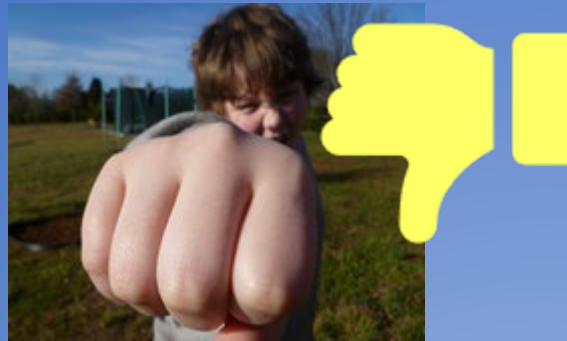
Kognitiv-sprachliche Voraussetzung

- Merkfähigkeit
- Zahlenverständnis bis 5 (oder 6 → Spielwürfel)
- Wenn-dann-Beziehungen
- Soziale Handlungsabläufe erkennen
- Mehrteilige Aufträge ausführen
- Farben und Formen erkennen
- Sprachkompetenz



Sozial-emotionale Voraussetzungen

Kinder brauchen Kontakte zu Gleichaltrigen,
um soziale Verhaltensweisen einzuüben.



Emotionale Stabilität



Motivationale Voraussetzungen



Je selbständiger und eigenverantwortlicher Ihr Kind ist, umso leichter wird ihm der Schulanfang fallen.

Tipps für das Elternhaus

Kommunikation mit dem Kind und Alltagstätigkeiten zu Hause stärken und fördern das Kind .

**Viele Tipps und Ideen finden Sie in unserem Flyer:
“Fit für den Schulalltag”.**



Offene Fragen?

Vielen Dank
für Ihr Kommen und Interesse !



Das gesamte Team der Grundschule sowie der Elternbeirat
freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit !

Gerne zeigen wir Ihnen in der folgenden Pause kurz die Schule!